

Liebe deinen Bruder

1. Johannes 4, 21

„Dies Gebot haben wir von Ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebt.“

Es ist Gott eines der wichtigsten Anliegen, dass sich die Menschen untereinander lieben. Der wesentliche Grund dafür ist, dass die Liebe nur die besten Eigenschaften im Menschen zum Vorschein bringt. Wer den anderen wirklich von ganzem Herzen liebt, wird ihn achten und umsorgen.

Leider tun wir genau das nicht, oder viel zu wenig, denn ansonsten wären Kriege, Streit, Neid und Hass undenkbar. Diese Eigenschaften prägen jedoch unsere Zeit. Noch viel schlimmer ist es, dass die Menschen, die dem Nächsten liebend zugewandt sind auch noch belächelt werden oder dies sogar als schwach abgetan werden. Nur derjenige, der sich mit Ellenbogen und ohne Rücksicht auf Verluste durchsetzt, wird als Gewinnertyp angesehen. So weit sind wir von Gottes Vorgaben schon abgekommen.

Dabei hat die Liebe, als höchstes Gebot, den Zweck, das Zusammenleben der Menschheit in die richtigen Bahnen zu lenken. Denn wenn man wirklich liebt, ist die Einhaltung aller zehn Gebote Gottes eine Selbstverständlichkeit. Niemand wird den, den er liebt bestehlen, betrügen, den Partner wegnehmen oder gar töten.

Neben diesem ordnenden Gebot der Liebe, steckt in dessen Einhaltung ein wesentlicher Hinweis auf unser Verhältnis zu Gott selbst. Denn der diesem Vers vorgestellte Vers erläutert es in trefflicher Weise. Dort heißt es, „Wenn jemand sagt: „Ich liebe Gott“, aber seinen Bruder hasst, dann ist er ein Lügner; denn wer die Menschen nicht liebt, die er doch sieht, wie kann er da Gott lieben, den er noch nie gesehen hat?“

Eine sehr berechtigte Frage, die jeden noch einmal dazu veranlassen sollte, über seine Beziehungen zu seiner Familie, Verwandten, Freunden, Arbeitskollegen oder Nachbarn nachzudenken, denn diese Beziehungen zeigen, wie ein jeder zu seinem Herrn steht.

Amen.

✍️ Jörg Martin